

# Wahlbericht 2016

*Ablauf, Probleme, Empfehlungen*

## Einleitung

### I. Ablauf

- a. Planung & Vorlauf
- b. Wahlwoche
- c. Nach der Wahlwoche

### II. Evaluation

- a. Empfehlungen an das SP und den AStA
  - 1. Software für Schichtplanung bereitstellen
  - 2. Elektronisches WVZ
- b. Empfehlungen an den nächsten WA
  - 1. Vernünftige Dokumentation beibehalten
  - 2. WahlhelferInnen

### III. Empfehlungen an SP/AStA in Kurzform

Anhang 1: Amtliches Endergebnis

Anhang 2: Finanzkonzept

Anhang 3: WA-Sitzungsprotokolle

Im Text werden folgende Abkürzungen benutzt:

WA = Wahlausschuss

WH = Wahlhelfende

WL = Wahlleiter

WO = Wahlordnung

WVZ = WählerInnenverzeichnis

## Einleitung

Die SP-Wahl 2016 verlief insgesamt, wie schon im vorläufigen mündlichen Bericht dargestellt, erfolgreich und ohne größere organisatorische Schwierigkeiten. Die vom WA 2013 erstellte Handreichung zur Planung der Wahl ("WA-Reader") erwies sich als äußerst effektiv. Nichtsdestotrotz fielen im Verlauf einige kleinere Probleme, Fehlerquellen, und unnötiger Arbeitsaufwand auf.

Der Wahlbericht ist in drei Teile gegliedert: Das Kapitel "Ablauf" enthält eine Kurzübersicht über den Verlauf der Wahl mit den wesentlichen Ereignissen und Vorkommnissen, geordnet nach den Hauptplanungsstadien. Das Kapitel "Evaluation" bewertet diese Vorgänge und zeigt sowohl erfolgreiche Maßnahmen als auch Problempunkte auf und schlägt Lösungen oder Verbesserungen für diese vor. Das letzte Kapitel enthält sämtliche Empfehlungen an das SP/den AStA noch einmal in Kurzform.

# I. Ablauf

## a. Planung & Vorlauf

### 1. Konstituierung

Der Arbeitsbeginn des WA erfolgte Anfang Oktober mit drei Mitgliedern bei der konstituierenden Sitzung am 04.10.2016. Zunächst wurde der vom WA 2013 erstellte Reader durchgegangen, um den neuen Mitgliedern einen Überblick über die anstehenden Aufgaben zu verschaffen. Anschließend wurden die Fristen geklärt und Zuständigkeiten verteilt.

### 2. Finanzkonzept & Anträge SP

Aufgrund der PCB-Belastung steht das frühere ständige Wahlbüro nicht mehr zur Verfügung, weshalb das alte Material im AStA zwischengelagert wurde (und dort vermutlich als Sekundärquelle weiter PCB abgegeben hat). Aufgrund der Belastung wurde beschlossen, eine (ohnehin langsam fällige) Kompletterneuerung des gesamten Wahlmaterials in Angriff zu nehmen. Diese wurde ins Finanzkonzept integriert und vom SP genehmigt.

Alle üblichen Büromaterialien wurden über den Standardlieferanten des AStA, office-discount, beschafft. Für die Urnen wurden Angebote eingeholt und letztendlich wieder wie zuvor Urnen vom Hersteller Menschik angeschafft. Lediglich Wahlkabinen bzw. Sichtschutzwände aus Kunststoff wurden als zu teuer eingestuft, stattdessen wurden stabile Umzugskartons angeschafft, die hochkant aufgestellt den gleichen Zweck erfüllen.

Die Materialkosten waren damit dieses Mal deutlich höher als üblich. Viele Materialien wurden allerdings auf Vorrat angeschafft und können für die nächsten Jahre weiterverwendet werden (mit Ausnahme der durch den Wasserschaden ruinierten Ordner, s. Abschnitt I.c.1.).

### 3. Nachbesetzung

Zur Sitzung am 04.11.016 wurden zwei neue Mitglieder des WA benannt, so dass dieser nun vollständig besetzt war.

### 4. Kooperation Verwaltung: Wahlbüro & WVZ

Als Wahlbüro wurde dem WA ein ehemaliger Seminarraum der FH zur Verfügung gestellt. Dieser bot erfreulich viel Platz, war aber noch vollkommen leer und musste in Zusammenarbeit mit D6 noch mit Stühlen und Tischen bestückt werden.

Die Beantragung des WVZ verlief nicht ganz reibungslos: Ein erstes, sehr frühzeitig versandtes Antragsschreiben ist anscheinend in der Hauspost verschollen, und erst nachdem ein zweites Schreiben persönlich zugestellt wurde, konnte die Auslage und der Druck der WVZ in die Wege geleitet werden.

Ein von der Verwaltung mehrfach zugesichertes Festnetztelefon ist bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht eingetroffen, die Kommunikation des WA fand über das WA-Handy statt.

### 5. Einreichung & Prüfung Wahlvorschläge

Bei der Einreichung der Wahlvorschläge wurde der Bitte des WA, auch eine digitale Abschrift beizulegen, nicht durchgehend entsprochen. Selbst bei Vorliegen einer digitalen Abschrift enthielten diese teilweise Fehler, was eine erneute Prüfung durch den WA erforderlich machte.

### 6. Wahlhelfer/innen: Schulung & Einsatzplanung

Aus Abrechnungsgründen dürfen nur insgesamt 60 WH beschäftigt werden, von denen niemand mehr als 200 EUR AE erhalten darf. Bei 660 zu besetzenden Schichten in der Wahlwoche dürfen WH daher nicht mehr als 20 Schichten übernehmen, müssen aber umgekehrt im Schnitt min. 11 Schichten übernehmen, damit alle Zeiten besetzt werden können. Viele WH, die sich für diese Wahl meldeten, konnten jedoch nicht so viele Schichten übernehmen, weshalb die Erstellung des Schichtplanes erheblich erschwert wurde. Da zudem weiterhin kein professionelles Tool zur Dienstplanerstellung zur Verfügung stand, musste der Plan erneut in mühsamer Handarbeit erstellt und auf dem aktuellen Stand gehalten werden.

Prinzipiell sollten alle WH, insbesondere Erst-WH, an einem der beiden Schulungstermine in der Woche vor der Wahl teilnehmen. Aufgrund der Planungsprobleme konnte dies jedoch nicht für alle bewerkstelligt werden, da einige WH sich erst kurzfristig in der Wahlwoche selbst meldeten. Als Ausgleich wurde verstärkt darauf geachtet, dass neue WH in ihren ersten Schichten immer mit bereits erfahrenen WH zusammen eingesetzt wurden und dass die Infomaterialien an den Urnen möglichst verständlich und einfach zu befolgen waren.

## 7. Briefwahanträge

Insgesamt gingen drei Briefwahanträge beim WA ein, allesamt fristgerecht. Die Briefwahlunterlagen wurden in der Woche vor der Wahl versandt, nachdem die Stimmzettel vorlagen.

## 8. Verteilung Wahlinfohefte

In der Woche vor der Wahl wurden WH für die Verteilung der Wahlinfohefte eingesetzt. Dieses Angebot wurde von den Studierenden positiv aufgenommen.

## 9. Aufbau Tische & Stellwände

Die Veranstaltungskoordination sah sich aufgrund von reduzierter Personaldecke nicht in der Lage, die für die SP-Wahl gebuchten Tische an die jeweiligen Standorte zu verteilen, weshalb diese Aufgabe vom WA übernommen werden musste. Gleiches galt für die Plakatstellwände. Da dies dem WA erst kurzfristig mitgeteilt wurde und die Verteilung selbst mit allen Mitgliedern des WA eine Arbeit von mehreren Stunden war, musste der Plakatierstart nach hinten verschoben werden.

Urne 2 (Café Uno/Mensa/Campus Vita) musste ganzwöchig von 8:30h-11:30h geschlossen werden, da das Studierendenwerk den Standort im Café Uno nicht genehmigt hatte. Aufgrund des Umbaus der beiden Cafés in der Medizinischen und Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät und der Tatsache, dass es ein "Vollsemester" sei, wäre ein Tisch im Innenbereich mit Hinblick auf den Andrang nicht möglich. Da mit 11 Urnen ohnehin eine Urne mehr als von der Wahlordnung vorgeschrieben vorgesehen war, war diese Entscheidung prinzipiell unproblematisch, allerdings sollte für zukünftige Wahlen im Vorfeld eine Lösung gefunden werden.

## b. Wahlwoche

Für Details über ausnahmslos **alle** besonderen Vorkommnisse an den Urnen in der Wahlwoche wird auf die Protokolle der Wahlwoche (Anhang 2, 6. bis 10. Sitzung) verwiesen. Im folgenden werden nur die nach Auffassung des WA bemerkenswertesten der ihm zur Kenntnis gebrachten Fälle zusammengefasst.

### 1. Wahlkampfregeln: Beschwerden & verhängte Strafen

#### i. Allgemein & kleinere Verstöße

Die Wahlkampfregeln wurden überwiegend eingehalten.

Die Campus Alternative (CA) wurde aufgefordert, die mit Kreide auf den Boden gesprühten "Make HHU great again CA"-Schriftzüge an den ÖPNV-Haltestellen (und damit außerhalb der erlaubten Wahlkampfzonen) zu entfernen. Die CA versicherte glaubhaft, dass diese Schriftzüge nicht von ihnen oder mit der CA in Verbindung stehenden Menschen gesprüht wurden und distanzierte sich von der Aktion. Folglich wurde vom WA keine Strafe verhängen.

DieLinke.SDS wurde aufgefordert, einen ihrer Aufkleber an der Mensa-Tür (wahlkampffreie Zone) zu entfernen. Dieser Aufforderung wurde nachgekommen. Folglich wurde vom WA keine Strafe verhängen.

Die CA hat einer Beschwerde zufolge noch vor Inkrafttreten der Wahlkampfregeln auf dem Campus in Verbindung mit der Sammlung von Unterstützungsunterschriften für sich geworben. Da zu diesem Zeitpunkt die Wahlkampfregeln noch nicht in Kraft getreten waren und die CA selbst dann noch keine Liste im Sinne der Wahlkampfregeln (= eingereichter Wahlvorschlag) war, sah der WA sich nicht befugt, irgendeine Maßnahme zu ergreifen. Zudem muss auch für neue Listen die Möglichkeit bestehen, innerhalb der Studierendenschaft um Unterstützung für ihren Wahlvorschlag zu werben.

#### ii. Verdacht der Befangenheit gegen WH

Von Seiten der CA gab es die Beschwerde darüber, dass ein WH sich im Wahlbüro bei der Urnenausgabe gegenüber den anderen WH abfällig über die CA geäußert habe und dazu aufgerufen habe, Stimmzettel zu vernichten, falls David Eckert (von der CA) wählen kommt. Dies sei laut Beschwerde als Aufruf zur Wahlmanipulation zu werten.

Der WH selbst sagte aus, dass er einige Witze gemacht hätte, aber sich nicht an die spezifischen Äußerungen erinnern konnte. Weitere zum fraglichen Zeitpunkt anwesende WH wurden befragt und hatten auch den Eindruck, dass die Kommentare allenfalls scherzhaft gemeint waren. Daraufhin wurden alle WH befragt, die mit dem Beschuldigten zusammen Schichten geleistet hatten. Diese bescheinigten ihm tadelloses Verhalten an der Urne.

Eine Kürzung der AE wurde vom WA für unverhältnismäßig erachtet, und da der Beschuldigte zu diesem Zeitpunkt schon für keine weiteren Schichten mehr eingeteilt war, musste der WA sich mit der Frage, ob ein weiterer Einsatz zu vertreten sei, auch nicht mehr auseinandersetzen. Dem Beschuldigten wurde jedoch unmissverständlich klar gemacht, dass diese Art von Kommentaren, auch als Scherz, für WH inakzeptabel sind und dass WH auch in ihren Äußerungen gegenüber anderen WH jeden Eindruck der Befangenheit zu vermeiden haben.

#### iii. Juso-HSG: Facebook-Live-Video von ÖPNV-Haltestelle

Die Juso-HSG hat auf ihrer Facebookseite ein Live-Wahlkampfvideo von der Haltestelle Universität Ost geteilt. Da die Wahlkampfregeln die Werbung an ÖPNV-Haltestellen verbieten, wurde eine Reduzierung der Wahlkampfkostenerstattung um 10 EUR einstimmig beschlossen.

#### iv. Vorwurf der Wahlmanipulation durch die Regenbogenliste

In der Diskussionsrunde des Hochschulradios wurde von David Eckert der Vorwurf erhoben, dass Mitglieder der Regenbogenliste bei der vorigen SP-Wahl falsche Unterstützerunterschriften für die CA geleistet hätten, mit der Absicht ihre Kandidatur bei der Wahl zu verhindern. Dies wurde von dem beschuldigten Mitglied nicht bestritten.

Die weiteren Einzelheiten wurden vom WA nicht ermittelt, da diese Vorgänge während der

vorherigen Wahl stattgefunden hatten, und der aktuelle WA weder von den Wahlkampfgeregeln noch sonst irgendeiner Quelle die Befugnis hatte, irgendeine Art von Sanktion aufgrund von Verstößen vor Inkrafttreten der Wahlkampfgeregeln zu verhängen. Vorwürfe einer ähnlichen Manipulation bei der aktuellen Wahl wurden nicht erhoben.

#### v. Abriss von Plakaten

Plakate der CA wurden teilweise bemalt und an vielen Stellen abgerissen. Die Verantwortung konnte aber keiner Liste zugeordnet werden, weshalb diese Sachbeschädigung weitgehend ohne Konsequenzen verblieb.

In der ULB gelang es jedoch einem WH, ein Foto von einer Person zu machen, die CA-Plakate abgerissen hatte. Dieses wurde dem WA weitergeleitet, welcher sich aktuell noch in Abstimmung mit der Verwaltung zum weiteren Vorgehen befindet.

#### vi. Überkleben von CA-Plakaten

An einer Plakatwand in der Math.-Nat. wurden Plakate der CA abgerissen und von Plakaten der Liste überklebt. Die Liste bestritt, für das Abreißen verantwortlich zu sein, gab das Überkleben aber zu. Der WA beschloss einstimmig eine Reduzierung der Wahlkampfkostenerstattung um 50 EUR.

## **2. Briefwahlstimmen**

Alle Briefwahlstimmen sind rechtzeitig beim WL eingegangen.

## **3. WH: Schichtabsagen, Urnenschließungen & Wahlgang**

Deutlich häufiger als in den Jahren zuvor kam es zu kurzfristigen Absagen oder unangekündigten Abwesenheiten bei den WH. Aufgrund der oben erwähnten Beschränkungen bei der Einsatzplanung erforderte dies stets entweder das Einspringen eines WA-Mitgliedes oder eine teilweise Überarbeitung des Einsatzplanes. Unglücklicherweise mussten an einigen Tagen auch einzelne Urnen wegen Unterbesetzung zeitweise geschlossen werden:

Montag:

Urne 1: 11:30h-14:30h

Urne 5: 11:30h-12:20h

Urne 7: 13:00h-14:30h und 16:00h-17:30h

Dienstag:

Urne 8: 13:00h-17:30h

Mittwoch:

Urne 9: 8:30h-17:30h (ganztägig)

Freitag:

Urne 9: 8:30h-10:00h

Wie bei jeder Wahl ist es auch dieses Mal vorgekommen, dass einige wenige WH ungenau gearbeitet und einige Schritte im normalen Wahlgang vergessen haben. Aufgrund des mehrfach redundant ausgestalteten Ablaufes waren diese Ungenauigkeiten aber in allen Fällen entweder unerheblich (z.B. Unterschrift der/des Wählenden vergessen) oder konnten durch Berücksichtigung bei der Stimmauszählung ausgeglichen werden (z.B. ungestempelte Stimmzettel).

## 5. Auszählung

An Urne 8 (Math.-Nat. I, 25.11) gab es mehr Wahlaufkommen als erwartet, weshalb die ursprünglich dort eingesetzte kleine Urne bereits nach zwei Tagen voll war und für die übrigen Tage durch die Wahlbüro-Urne ersetzt wurde. Dadurch waren bei der Auszählung in der Wahlbüro-Urne deutlich mehr Stimmzettel als üblich. Zur Auszählung waren 19 WH anwesend.

Für die meisten Urnen verlief die Auszählung reibungslos, kleine Unstimmigkeiten konnten durch Korrekturzählungen behoben werden. Lediglich an Urne 5 (Phil. Fak. II, 23.21) gab es bei mehrfachen Korrekturzählungen eine Differenz zwischen der aufsummierten Einzelstimmen und der gezählten Stimmzettelanzahl. Gegen Ende wurden rund acht WH eingesetzt, um allein diese Urne nach Personen zu sortieren und erneut auszuzählen. Dieses Team ist zu einem stimmigen Ergebnis gekommen, das noch einmal kontrolliert und akzeptiert wurde.

Das Live-Verfolgen der Auszählung über eine Google-Tabelle wurde am Anfang durch WLAN-Probleme behindert, später lief die Übertragung und Eintragung aber problemlos. Nach der Auszählung wurden noch alle Ausschusssitze und Reihenfolgen innerhalb der Listen ausgelost. Die Auszählungssitzung wurde um 22:14 Uhr geschlossen.

## c. Nach der Wahlwoche

### 1. Wasserschaden im Wahlbüro

Am Wochenende nach der Wahl war ein Heizkörper im Wahlbüro geplatzt, wodurch über das Wochenende mehrere Hektoliter Heizwasser austraten und den Boden des Wahlbüros und der umliegenden Büros weitgehend bedeckten. Alle Materialien, die erhöht gelagert wurden, blieben unbeschädigt, aber alle WVZ-Ordner, sämtliche übrigen Wahlinfohefte, sowie gut die Hälfte der als Wahlkabinen genutzten Umzugskartons wurden durch das Wasser beschädigt. Das Leck und das ausgetretene Wasser wurden durch die Sanitärabteilung der Uni beseitigt. Die WVZ-Ordner wurden noch bis zum Ablauf der Widerspruchsfrist behalten und dann entsorgt.

Im Januar gab es an einer weiteren Heizung ein Leck, dies wurde aber schnell bemerkt und behoben, bevor größere Mengen Wasser austreten konnten.

### 2. Vernichtung Unterlagen & Einlagerung Wahlmaterialien

Die Wahl wurde nicht angefochten, sodass die datenschutzrechtlich relevanten Unterlagen nach Ablauf der Widerspruchsfrist vernichtet wurden. Die Urnen, Umzugskartons, Rollcontainer und alle anderen wiederverwendbaren Materialien wurden am 13.01.2017 in den Lagerraum gesperrt. Das Wahlbüro wurde geräumt und steht seit dem 16.01.2017 nicht mehr für den WA zur Verfügung. Der von der Verwaltung zur Verfügung gestellte Lagerraum wird ausschließlich vom WA genutzt. Er befindet sich tief in den Katakomben der Uni und wird von den Geistern der Toten bewacht.



## II. Evaluation

### a. Empfehlungen an das SP und den AStA

#### 1. Software für Schichtplanung bereitstellen

##### i. Aktuelle Situation

Die Schichtplanung für die Wahl ist ob der großen Anzahl an WH und deren jeweiligen Verfügbarkeiten eine ohnehin schon sehr komplexe Aufgabe, die aber durch die sozialversicherungstechnischen Einschränkungen noch eine neue Dimension erhält. Die Koordination ist ohne speziell zugeschnittene Software ein enormer Aufwand.

##### ii. Empfehlung

Der WA empfiehlt, das IT-Referat mit der Beschaffung und Bereitstellung einer geeigneten Softwarelösung zu beauftragen. Fred Demmer empfiehlt das sog. "Engelsystem", die Software, die vom CCC zur Organisation der Helfenden des CCC benutzt wird. Es steht als OS-Software zur Verfügung, ist also kostenfrei zu beschaffen. Einige der Admins des IKM der Phil-Fak sind u.U. mit der Einrichtung bereits vertraut und könnten die Einrichtung betreuen.

##### iii. Verantwortlichkeit / Status

SP/AStA, bei rechtzeitiger Konstituierung evtl. auch der nächste WA

#### 2. Elektronisches WVZ

##### i. Aktuelle Situation

Für jede Urne wird ein komplettes, getrenntes WVZ ausgedruckt (2 Ordner voll), was heißt, dass die doppelte Stimmabgabe effektiv nur durch das Stempeln des Studierendenausweises verhindert wird. Dies mag bis vor einigen Jahren noch angemessen gewesen sein, aufgrund der Serviceverbesserung der Universitätsverwaltung ist es aber mittlerweile ein Leichtes, innerhalb von wenigen Minuten einen zweiten Studierendenausweis zu erhalten und damit dann an einer anderen Urne wählen zu gehen. Mittlerweile scheint dieser Umstand bei den Studierenden auch mehr und mehr bekannt zu sein.

##### ii. Empfehlung

Der WA empfiehlt dem SP und dem AStA sich bei der Verwaltung dringend um die Umsetzung eines elektronischen WVZ zu bemühen. Hierfür müsste bei der nächsten Wahl dann natürlich entsprechende Technik angeschafft werden.

Sollte ein EWVZ bis zur nächsten Wahl nicht zu bewerkstelligen sein, müssen andere Maßnahmen ergriffen werden, um die Integrität der Wahl zu gewährleisten. Hierfür gibt es mehrere Ansätze, die alle verschiedene Nachteile haben und deren praktische Umsetzung genau geprüft werden müsste:

1. Da die WO nicht vorschreibt, dass tatsächlich ein WVZ an jeder Urne physisch vorhanden sein muss, könnte auch ein einziges zentrales (analoges) WVZ im Wahlbüro geführt werden, an dem dann jede Matrikelnummer aller Wählenden abgeglichen wird. Selbst mit zusätzlichen WH in der Zentrale und einer soliden Organisation des Informationsaustausches zwischen den Urnen und der WVZ-Zentrale würde diese Variante aber vermutlich zu Verzögerungen an den Urnen führen.
2. Da die Wahlordnung nur die Anzahl der Urnen (min. 10) vorschreibt, dem WA aber freie

Wahl der Aufstellungsorte überlässt, könnten theoretisch alle Urnen an einem Ort aufgestellt werden. Auch hier wäre dann nur ein zentrales WVZ nötig, wobei die Wählenden dann nach Matrikelnummer auf die verschiedenen Urnen aufgeteilt werden könnten, um den Andrang gleichmäßig zu verteilen. Nichtsdestotrotz dürfte die Reduzierung auf einen einzigen Standort zu einem Rückgang der Wahlbeteiligung führen.

3. Vom Hochschulradio ins Spiel gebracht wurde die Möglichkeit, ähnlich der Bundestagswahl die Wahl für jede einzelne Person jeweils nur an einer Urne zu ermöglichen. Die Aufteilung der Studierendenschaft auf 10 Urnen dürfte zu einer erheblich verringerten Wahlbeteiligung führen.
4. In einer Kombination aus 2. & 3. könnten Fakultäturnenpools gebildet werden: Für jede Fakultät werden 2-3 Urnen an einem zentralen Ort zusammengezogen. Studierende dieser Fakultät können dann nur dort wählen. Dies setzt voraus, dass die Verwaltung ein nach Fakultäten geordnetes WVZ zur Verfügung stellen kann und eine sinnvolle Lösung für Studierende, die an mehr als einer Fakultät eingeschrieben sind, gefunden werden kann. Dies dürfte im Vergleich mit 2. und 3. die Wahlbeteiligung deutlich weniger negativ beeinflussen.

Option 1. erfordert sehr gute logistische Planung im Vorfeld. Der Kommunikationsweg zwischen Urnen und WVZ muss stabil, skalierbar und datenschutztechnisch unbedenklich sein.

Optionen 2. und 3. sind insgesamt nicht unproblematisch, da hier der Wortlaut der WO gegen den Sinn der WO ausgespielt wird. So war es bei der Aufstellung der WO sicherlich nicht die Intention, dass alle Urnen an einem Standort aufgestellt werden. Und dass Studierenden die Wahl an einer bestimmten Urne verwehrt wird und ihnen damit u.U. erhebliche Umwege auf dem Campus aufgezwungen werden, kann man ebenfalls nur schwerlich als beabsichtigt bezeichnen.

Option 4. erbt zwar beide Probleme, entschärft sie durch die Kombination allerdings ein wenig: Zur Wahl in die eigene Fakultät zu gehen dürfte kaum als unzumutbar anzusehen sein, und die Anzahl der Standorte wäre mit fünf auch deutlich vertretbarer als mit einem.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es ohne EWVZ keine gute Lösung gibt, sondern höchstens eine am wenigsten schlechte.

### iii. Verantwortlichkeit / Status

Der aktuelle WA bemüht sich bei der Verwaltung momentan noch um die Einrichtung des EWVZ. Falls dies bis zur Auflösung des WA noch keinen Erfolg hat, muss der AStA oder der neue WA diese Arbeit weiterführen.

## **b. Empfehlungen an den nächsten WA**

Alle Empfehlungen in diesem Abschnitt wurden bereits in den WA-Reader eingearbeitet, sind hier aber der Vollständigkeit halber noch einmal aufgeführt.

### **1. Vernünftige Dokumentation beibehalten**

#### i. Aktuelle Situation

2013 wurde ein WA-Reader erarbeitet, der dieses Mal erweitert und aktualisiert wurde. Damit besteht aktuell ein guter Leitfaden, der die Planung der Wahl erheblich vereinfacht.

#### ii. Empfehlung

Der WA empfiehlt, den Reader weiterhin zu pflegen und zu erweitern. Insbesondere für den Fall, dass ein WA komplett aus neuen Leuten besteht, ist eine gründliche Dokumentation der Aufgaben

und Erfahrungen vergangener WA unschätzbar wichtig. Mit der formalisierten Weitergabe des Readers und aller Vorlagen können Totalausfälle aufgrund von persönlichem Versagen wie bei der Sommerwahl nicht vollständig verhindert, aber immerhin wesentlich unwahrscheinlicher gemacht werden.

## 2. WahlhelferInnen

### i. Aktuelle Situation

Die WH-Organisation war bei der diesjährigen Wahl wohl das größte Problemfeld (s. I.a.6. und I.b.2.). Der WA führt dies darauf zurück, dass die WH-Ausschreibung dieses Mal nur per Mail und Facebook verbreitet wurde, und anscheinend doch mehr Leute als vermutet durch die früher üblichen physischen Aushänge darauf aufmerksam wurden.

Zudem hat sich das Konzept der seminarischen Schulung durch den WA als schwer umsetzbar erwiesen, da es für WH oft schwierig ist, einen der wenigen Termine wahrzunehmen bzw. kurzfristig hinzukommende WH nachzuschulen.

Als Letztes ist die Konzentration der WH-Schichtplanung auf eine einzelne Person eine Sollbruchstelle. Sollte diese Person kurzfristig krank werden oder nicht erreichbar sein, kann dies erhebliche Störungen im Wahlablauf verursachen.

### ii. Empfehlung

Der WA empfiehlt folgende Maßnahmen, um die WH-Organisation zu straffen:

1. Die WH-Ausschreibung sollte auch innerhalb der Uni mithilfe von Plakaten bekannt gemacht werden.
2. Anstatt einer seminarischen Schulung mit Anwesenheitspflicht sollte ein eLearning-Modul mit kurzem Abschlusstest erstellt werden, das den WH größere Terminfreiheit erlaubt und die Schulung von NachzüglerInnen problemlos ermöglicht.
3. Es sollte immer mindestens noch eine zweite Person mit der Schichtplanung vertraut sein. Bei Verwendung einer entsprechend geeigneten Software (s. II.a.1) dürfte dies erheblich einfacher sein als bei einem händisch zusammen geflickten System.

### III. Empfehlungen an SP/AStA in Kurzform

1. **Software für Schichtplanung bereitstellen**

IT-Referat mit Beschaffung beauftragen

2. **Elektronisches WVZ**

Dringend notwendige Neuerung zur Gewährleistung der Wahlintegrität

## Anhang 1: Amtliches Endergebnis

## Wahlergebnis SP-Wahl 2016: Gesamtergebnis

amtliches Endergebnis, veröffentlicht am 25.11.2016 über sp-offen

Urne:		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Gesamt	%
Standort:		O.A.S.E. [16.61]	Mensa / Vita [21.11]	Roy- Lichtenstei- n-Saal [22.01]	Phil. Fak. I (HSZ) [23.01]	Phil. Fak. II (3H) [23.21]	ULB [24.41]	Juridicum [24.91]	Math.-Nat. I (5A-C) [25.11]	Math.-Nat. II (Infop.) [26.11]	Math.-Nat. III (Mensa) [25.31]	Math.-Nat. IV (6G-J) [26.41]	Wahlbüro [23.32]		
Liste 1:	Juso-HSG: Rot-Grüne Liste	175	103	61	192	158	119	62	105	16	77	21	70	<b>1159</b>	<b>34,37%</b>
Liste 2:	Die Liste	4	12	4	21	19	17	8	30	5	29	11	22	<b>182</b>	<b>5,40%</b>
Liste 3:	RCDS - die studentische Mitte!	111	65	49	145	79	92	38	88	24	92	105	50	<b>938</b>	<b>27,82%</b>
Liste 4:	DieLinke.SDS	20	28	14	76	119	60	11	31	9	23	24	30	<b>445</b>	<b>13,20%</b>
Liste 5:	LHG - Für die Stärkung des Hochschulsports	44	20	24	17	21	27	10	34	8	12	11	14	<b>242</b>	<b>7,18%</b>
Liste 6:	Campus Alternative - Düsseldorf	12	13	6	13	13	14	12	16	2	7	1	7	<b>116</b>	<b>3,44%</b>
Liste 7:	Regenbogenliste	6	20	9	75	92	29	5	10	8	15	3	18	<b>290</b>	<b>8,60%</b>
gültige Stimmen:		372	261	167	539	501	358	146	314	72	255	176	211	<b>3372</b>	
ungültige Stimmen:		4	0	2	5	3	4	0	5	0	2	1	3	<b>29</b>	
davon Enthaltungen:		0	0	0	1	0	0	0	2	0	0	0	1	<b>4</b>	
Stimmen gesamt:		376	261	169	544	504	362	146	319	72	257	177	214	<b>3401</b>	
Wahlberechtigte:				33797			Wahlbeteiligung:				10,06%				

### Sitzverteilung

		Stimmen Gesamt	Sitze 1. Schritt	Eine Liste >50%?	Nachkommawert	Bruchteilrang	Bruchteilsitz	Sitze Gesamt
Liste 1:	Juso-Hochschulgruppe: Rot-Grüne Liste	1159	5	0	0,8431	2	1	<b>6</b>
Liste 2:	Die Liste	182	0	0	0,9176	1	1	<b>1</b>
Liste 3:	RCDS	938	4	0	0,7289	3	1	<b>5</b>
Liste 4:	DieLinke.SDS	445	2	0	0,2435	6	0	<b>2</b>
Liste 5:	LHG	242	1	0	0,2200	7	0	<b>1</b>
Liste 6:	Campus Alternative Düsseldorf	116	0	0	0,5848	4	1	<b>1</b>
Liste 7:	Regenbogenliste	290	1	0	0,4620	5	0	<b>1</b>
Zu verteilende Sitze:			17	13	13	4	198	<b>17</b>
			Sitze verteilt	Sitze verteilt	Restsitze	Stimmen für ganzen Sitz		

## Wahlergebnis SP-Wahl 2016: Einzelergebnisse

				Urne:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Gesamt	%
Bewährter	Rang	Listenplatz	Standort:	O.A.S.E. [16.61]	Mensa / Vita [21.11]	Roy- Lichtenstei- n-Saal [22.01]	Phil. Fak. I (HSZ) [23.01]	Phil. Fak. II (3H) [23.21]	ULB [24.41]	Juridicum [24.91]	Math.-Nat. I (5A-C) [25.11]	Math.-Nat. II (Infop.) [26.11]	Math.-Nat. III (Mensa) [25.31]	Math.-Nat. IV (6G-J) [26.41]	Wahlbüro [23.32]			
<b>Liste 1: Juso-HSG: Die Rot-Grüne Liste</b>																		
X		1	2	Pascal Kalbhen	149	36	37	52	5	7	1	4	1	2	1	3	<b>298</b>	<b>25,71%</b>
X		2	1	Charlotte Ballke	5	20	10	40	59	33	3	13	4	12	6	18	<b>223</b>	<b>19,24%</b>
X		3	4	Nadin Tanriverdi	2	8	3	21	6	14	1	8	0	18	6	15	<b>102</b>	<b>8,80%</b>
X		4	3	Mani Jamshidian	3	12	1	11	3	15	4	20	4	4	1	5	<b>83</b>	<b>7,16%</b>
X		5	10	Dirk Brüggemann	1	1	0	4	2	3	0	13	3	22	3	7	<b>59</b>	<b>5,09%</b>
X		6	5	Jerome Schröder	1	4	0	1	2	0	19	10	0	4	0	1	<b>42</b>	<b>3,62%</b>
	X	7	7	Michael Swoboda	3	3	4	5	12	9	0	0	1	0	1	2	<b>40</b>	<b>3,45%</b>
	X	8	6	Lukas Marvin Thum	1	0	2	10	11	4	0	7	0	0	2	1	<b>38</b>	<b>3,28%</b>
	X	9	21	Anil Öztas	3	6	0	5	5	3	4	1	0	2	0	2	<b>31</b>	<b>2,67%</b>
	X	10	17	Jannik Neuhaus	0	1	0	8	13	5	0	1	0	0	0	3	<b>31</b>	<b>2,67%</b>
	X	11	8	Jennifer Kaczynska	1	1	2	8	8	5	2	2	0	0	0	2	<b>31</b>	<b>2,67%</b>
	X	12	13	Gerrit Schneider	1	1	1	7	5	4	4	3	0	2	1	1	<b>30</b>	<b>2,59%</b>
		13	23	Achim Winkelhaus	0	1	0	2	4	3	0	6	2	4	0	4	<b>26</b>	<b>2,24%</b>
		14	20	Dascha Potapova	0	0	0	0	2	4	7	3	0	4	0	1	<b>21</b>	<b>1,81%</b>
		15	16	Katharina Schuler	0	1	0	7	6	1	0	0	0	0	0	2	<b>17</b>	<b>1,47%</b>
		16	22	Frederik Orłowski	0	1	0	1	0	0	6	3	1	2	0	1	<b>15</b>	<b>1,29%</b>
		17	11	Johannes Schröder	1	0	0	0	2	0	3	8	0	0	0	0	<b>14</b>	<b>1,21%</b>
		18	19	Cyril Eschweiler	0	3	0	4	5	1	0	0	0	0	0	0	<b>13</b>	<b>1,12%</b>
		19	15	Lena Stübe	3	3	0	0	0	1	3	1	0	1	0	0	<b>12</b>	<b>1,04%</b>
		20	9	Julian Muhs	0	0	0	1	7	3	0	0	0	0	0	0	<b>11</b>	<b>0,95%</b>
		21	12	Valerie Boecker	0	0	1	3	0	3	2	0	0	0	0	1	<b>10</b>	<b>0,86%</b>
		22	14	Jonas Klein	1	1	0	2	1	0	1	2	0	0	0	1	<b>9</b>	<b>0,78%</b>
		23	18	Alexander Hobusch	0	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0	0	<b>3</b>	<b>0,26%</b>
6	6	<b>Gesamt:</b>			<b>175</b>	<b>103</b>	<b>61</b>	<b>192</b>	<b>158</b>	<b>119</b>	<b>62</b>	<b>105</b>	<b>16</b>	<b>77</b>	<b>21</b>	<b>70</b>	<b>1159</b>	

				Urne:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Gesamt	%
Gewählter	Rang	Listenplatz	Standort:	O.A.S.E. [16.61]	Mensa / Vita [21.11]	Roy- Lichtenstei- n-Saal [22.01]	Phil. Fak. I (HSZ) [23.01]	Phil. Fak. II (3H) [23.21]	ULB [24.41]	Juridicum [24.91]	Math.-Nat. I (5A-C) [25.11]	Math.-Nat. II (Infop.) [26.11]	Math.-Nat. III (Mensa) [25.31]	Math.-Nat. IV (6G-J) [26.41]	Wahlbüro [23.32]			
<b>Liste 2: Die Liste</b>																		
X		1	1	Michael Birkhoff	0	3	1	7	6	4	0	9	0	6	5	11	52	28,57%
	X	2	7	Arman Egheanz	1	4	2	9	10	8	4	3	0	2	1	3	47	25,82%
		3	8	Claire-Denise Frese	0	3	0	0	0	1	0	4	2	6	1	4	21	11,54%
		4	2	Timon Grün	2	1	0	2	1	0	1	5	1	4	0	0	17	9,34%
		5	4	Tobias Witt	0	0	0	0	1	1	0	6	1	5	1	1	16	8,79%
		6	5	Gorden Wunderlich	0	1	0	2	0	2	1	1	0	3	2	1	13	7,14%
		7	11	Luca D. Neumann	0	0	0	1	0	1	0	1	0	2	0	1	6	3,30%
		8	9	Simon Franz	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1	1	5	2,75%
		9	3	Dominik Mehren	0	0	1	0	1	0	1	0	1	0	0	0	4	2,20%
		10	10	John Witulski	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0,55%
		11	6	Johannes Galanjuk	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00%
1	1	<b>Gesamt:</b>			<b>4</b>	<b>12</b>	<b>4</b>	<b>21</b>	<b>19</b>	<b>17</b>	<b>8</b>	<b>30</b>	<b>5</b>	<b>29</b>	<b>11</b>	<b>22</b>	<b>182</b>	



				Urne:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Gesamt	%
Gewährterre	Rang	Listenplatz	Standort:	O.A.S.E. [16.61]	Mensa / Vita [21.11]	Roy- Lichtenstei- n-Saal [22.01]	Phil. Fak. I (HSZ) [23.01]	Phil. Fak. II (3H) [23.21]	ULB [24.41]	Juridicum [24.91]	Math.-Nat. I (5A-C) [25.11]	Math.-Nat. II (Infop.) [26.11]	Math.-Nat. III (Mensa) [25.31]	Math.-Nat. IV (6G-J) [26.41]	Wahlbüro [23.32]			
<b>Liste 3: RCDS - die studentische Mitte!</b>																		
X		1	1	Sabrina Schmidtke	61	23	20	37	7	6	6	9	3	6	2	2	182	19,40%
X		2	2	Fabian Schröer	0	12	3	9	3	25	1	9	1	29	35	9	136	14,50%
X		3	3	Arantzazu Bößem	1	3	3	7	20	11	3	6	4	1	12	6	77	8,21%
X		4	7	Laura Stenzel	3	4	0	5	4	2	3	7	1	11	29	5	74	7,89%
X		5	10	Stephan van Heek	22	2	12	17	0	2	2	0	0	0	0	0	57	6,08%
	X	6	8	Malte Wunderlich	3	0	1	4	1	5	9	15	2	5	1	4	50	5,33%
	X	7	6	Pascal Probst	2	1	0	2	1	5	0	4	6	13	2	2	38	4,05%
	X	8	11	Ronja Immelmann	1	3	0	5	4	3	1	3	1	9	4	2	36	3,84%
	X	9	18	Marc-Sebastian Malischewski	0	0	1	8	0	9	1	5	0	2	0	4	30	3,20%
	X	10	17	Marisa Gensler	0	0	0	1	1	2	7	9	1	1	0	7	29	3,09%
		11	4	Benjamin Bartels	1	4	2	8	6	2	1	1	0	0	3	0	28	2,99%
		12	19	Sarah Krzyzanowski	15	2	1	7	1	1	0	0	0	0	0	0	27	2,88%
		13	14	Alexander Banger	0	1	0	3	0	2	0	5	2	3	4	2	22	2,35%
		14	5	Melina Zender	0	3	2	5	3	3	0	3	0	0	0	2	21	2,24%
		15	16	Taner Öz	0	0	1	1	1	1	0	4	3	4	3	1	19	2,03%
		15	21	Erina Waldmann	0	0	0	5	6	5	1	0	0	1	1	0	19	2,03%
		17	9	Joy-Josefin Schiffer	0	2	1	1	0	1	0	3	0	2	7	1	18	1,92%
		18	13	Sandra Wahle	0	3	1	6	4	0	0	0	0	0	0	1	15	1,60%
		19	25	Sarah Kleinschumacher	0	1	0	3	0	0	3	4	0	0	1	0	12	1,28%
		20	12	Benedikt Weber	1	1	0	4	2	2	0	0	0	0	0	0	10	1,07%
		21	23	Laura-Melina Dittrich	0	0	1	0	6	1	0	0	0	0	0	1	9	0,96%
		22	27	Knuth Scheiff	0	0	0	2	0	1	0	1	0	4	1	0	9	0,96%
		23	20	Michael Fraunhofer	0	0	0	1	2	1	0	0	0	1	0	0	5	0,53%
		24	15	Kira-Christin Winkler	0	0	0	1	3	0	0	0	0	0	0	1	5	0,53%
		25	26	Jean Heidbüchel	0	0	0	2	2	0	0	0	0	0	0	0	4	0,43%
		26	24	Max von Borzestowski	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	3	0,32%
		27	22	Steffen Kawohl	0	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	3	0,32%
5	5	<b>Gesamt:</b>			<b>111</b>	<b>65</b>	<b>49</b>	<b>145</b>	<b>79</b>	<b>92</b>	<b>38</b>	<b>88</b>	<b>24</b>	<b>92</b>	<b>105</b>	<b>50</b>	<b>938</b>	

				Urne:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Gesamt	%
Gewählter	Rang	Listenplatz	Standort:	O.A.S.E. [16.61]	Mensa / Vita [21.11]	Roy- Lichtenstei- n-Saal [22.01]	Phil. Fak. I (HSZ) [23.01]	Phil. Fak. II (3H) [23.21]	ULB [24.41]	Juridicum [24.91]	Math.-Nat. I (5A-C) [25.11]	Math.-Nat. II (Infop.) [26.11]	Math.-Nat. III (Mensa) [25.31]	Math.-Nat. IV (6G-J) [26.41]	Wahlbüro [23.32]			

### Liste 4: DieLinke.SDS

X		1	1	Marvin Cohrs	5	8	4	15	27	14	6	9	4	3	5	4	104	29,55%
X		2	2	Carina Schulz	6	3	1	15	35	13	1	3	1	3	2	8	91	25,85%
	X	3	6	Schachda Majid	2	3	1	8	9	8	0	8	2	10	9	7	67	19,03%
	X	4	10	Luca Ahlert	0	1	1	9	14	4	0	2	0	0	1	1	33	9,38%
		5	3	Philipp Zeitner	0	3	1	3	14	5	1	4	0	1	0	0	32	9,09%
		6	12	Sharareh Sharifat	1	2	0	6	6	5	1	1	1	0	0	2	25	7,10%
		7	8	Sarah Weidner	0	2	1	1	4	2	1	4	0	2	0	5	22	6,25%
		8	4	Isabelle Steil	2	1	0	10	1	2	1	0	0	1	1	1	20	5,68%
		9	5	Sebastian Besau	1	3	1	3	3	2	0	0	0	1	2	1	17	4,83%
		10	7	Robin Bitter	2	1	1	3	2	1	0	0	0	1	3	1	15	4,26%
		11	13	Lukas Wohkittel	1	0	3	1	2	1	0	0	1	0	0	0	9	2,56%
		12	11	Chris J. Demmer	0	1	0	0	1	2	0	0	0	1	1	0	6	1,70%
		13	9	Patrick Gregorz	0	0	0	2	1	1	0	0	0	0	0	0	4	1,14%
2	2	<b>Gesamt:</b>			<b>20</b>	<b>28</b>	<b>14</b>	<b>76</b>	<b>119</b>	<b>60</b>	<b>11</b>	<b>31</b>	<b>9</b>	<b>23</b>	<b>24</b>	<b>30</b>	<b>352</b>	

				Urne:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Gesamt	%
Gewählter	Rang	Listenplatz	Standort:	O.A.S.E. [16.61]	Mensa / Vita [21.11]	Roy- Lichtenstei- n-Saal [22.01]	Phil. Fak. I (HSZ) [23.01]	Phil. Fak. II (3H) [23.21]	ULB [24.41]	Juridicum [24.91]	Math.-Nat. I (5A-C) [25.11]	Math.-Nat. II (Infop.) [26.11]	Math.-Nat. III (Mensa) [25.31]	Math.-Nat. IV (6G-J) [26.41]	Wahlbüro [23.32]			

### Liste 5: LHG - Für die Stärkung des Hochschulsports

X		1	1	Jan Günther	22	11	4	8	3	5	4	4	3	2	2	2	70	28,93%
	X	2	3	Justus Otremba-Conteh	0	2	8	0	4	13	0	9	4	5	0	7	52	21,49%
		3	5	Alexandros Karasmanes Rodriguez	10	3	7	0	0	2	0	2	0	0	0	0	24	9,92%
		4	4	Susanne Zürner	10	2	2	1	0	0	1	6	0	0	0	0	22	9,09%
		5	10	Michael Zanke	0	2	0	0	0	0	0	5	1	4	7	2	21	8,68%
		6	7	Felix Schiwiek	0	0	0	0	2	0	3	6	0	1	1	1	14	5,79%
		7	2	Julia Gerhard	0	0	0	3	3	3	1	1	0	0	1	1	13	5,37%
		8	6	Constantin Scherer	2	0	2	2	4	0	0	1	0	0	0	0	11	4,55%
		9	11	Lisa Otremba	0	0	0	3	2	2	0	0	0	0	0	0	7	2,89%
		10	9	Rene Respondek	0	0	0	0	2	2	1	0	0	0	0	0	5	2,07%
		11	8	Michael Maas	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	3	1,24%
1	1	<b>Gesamt:</b>			<b>44</b>	<b>20</b>	<b>24</b>	<b>17</b>	<b>21</b>	<b>27</b>	<b>10</b>	<b>34</b>	<b>8</b>	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>14</b>	<b>242</b>	

				Urne:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Gesamt	%
Gewählter	Rang	Listenplatz	Standort:	O.A.S.E. [16.61]	Mensa / Vita [21.11]	Roy-Lichtenstein-Saal [22.01]	Phil. Fak. I (HSZ) [23.01]	Phil. Fak. II (3H) [23.21]	ULB [24.41]	Juridicum [24.91]	Math.-Nat. I (5A-C) [25.11]	Math.-Nat. II (Infop.) [26.11]	Math.-Nat. III (Mensa) [25.31]	Math.-Nat. IV (6G-J) [26.41]	Wahlbüro [23.32]			

### Liste 6: Campus Alternative - Düsseldorf

X		1	1	David Eckert	2	5	3	4	10	10	7	9	1	5	1	4	61	52,59%
	X	2	2	Konstantin Schippert	10	5	3	8	2	1	3	7	1	2	0	3	45	38,79%
		3	5	Maximilian Schmitz	0	1	0	0	0	2	2	0	0	0	0	0	5	4,31%
		4	3	Zacharias Schalley	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1,72%
		5	4	Yannick Noe	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	2	1,72%
		6	6	Marlon Buchholz	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0,86%
1	1	<b>Gesamt:</b>			<b>12</b>	<b>13</b>	<b>6</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>12</b>	<b>16</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>116</b>	

				Urne:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Gesamt	%
Gewählter	Rang	Listenplatz	Standort:	O.A.S.E. [16.61]	Mensa / Vita [21.11]	Roy-Lichtenstein-Saal [22.01]	Phil. Fak. I (HSZ) [23.01]	Phil. Fak. II (3H) [23.21]	ULB [24.41]	Juridicum [24.91]	Math.-Nat. I (5A-C) [25.11]	Math.-Nat. II (Infop.) [26.11]	Math.-Nat. III (Mensa) [25.31]	Math.-Nat. IV (6G-J) [26.41]	Wahlbüro [23.32]			

### Liste 7: Regenbogenliste

X		1	1	Katharina Sternke-Hoffmann	3	4	1	24	32	8	2	3	2	3	0	2	84	28,97%
	X	2	5	Michelle Mommertz	0	4	2	22	16	4	2	1	1	1	0	4	57	19,66%
		3	2	Sebastian Beckers	0	3	5	11	8	5	0	1	0	0	2	1	36	12,41%
		4	8	Maria Belén Alvarez Garcia	1	1	0	5	14	6	0	0	1	1	0	3	32	11,03%
		5	7	Charlotte Kaiser	1	3	1	5	11	1	0	1	0	0	0	1	24	8,28%
		6	3	Maide Isikoglu	1	2	0	2	2	1	0	3	4	6	0	3	24	8,28%
		7	4	Eik Dahms	0	2	0	2	3	3	1	1	0	4	1	3	20	6,90%
		8	6	Cedric Heinemann	0	0	0	3	4	0	0	0	0	0	0	1	8	2,76%
		9	9	Lutz H. Bastian	0	1	0	1	2	1	0	0	0	0	0	0	5	1,72%
1	1	<b>Gesamt:</b>			<b>6</b>	<b>20</b>	<b>9</b>	<b>75</b>	<b>92</b>	<b>29</b>	<b>5</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>15</b>	<b>3</b>	<b>18</b>	<b>290</b>	

## Sitzverteilung Ausschüsse SP-Wahl 2016 (d'Hondt-Tafeln)

		<b>Haushaltsausschuss &amp; Finanzprüfungsausschuss</b>						
		Divisor						
		1	2	3	4	5	6	7
Liste 1:	Juso-HSG: Rot-Grüne Liste	6	3	2	1,5	1,2	1	0,8571
Liste 2:	Die Liste	1	0,5	0,3333	0,25	0,2	0,1667	0,1429
Liste 3:	RCDS - die studentische Mitte!	5	2,5	1,6667	1,25	1	0,8333	0,7143
Liste 4:	DieLinke.SDS	2	1	0,6667	0,5	0,4	0,3333	0,2857
Liste 5:	LHG - Für die Stärkung des Hochschulsports	1	0,5	0,3333	0,25	0,2	0,1667	0,1429
Liste 6:	Campus Alternative - Düsseldorf	1	0,5	0,3333	0,25	0,2	0,1667	0,1429
Liste 7:	Regenbogenliste	1	0,5	0,3333	0,25	0,2	0,1667	0,1429

		<b>Wahlausschuss</b>					<b>Rechtsausschuss</b>				
		Divisor					Divisor				
		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Liste 1:	Juso-HSG: Rot-Grüne Liste	6	3	2	1,5	1,2	6	3	2	1,5	1,2
Liste 2:	Die Liste	1	0,5	0,3333	0,25	0,2	1	0,5	0,3333	0,25	0,2
Liste 3:	RCDS - die studentische Mitte!	5	2,5	1,6667	1,25	1	5	2,5	1,6667	1,25	1
Liste 4:	DieLinke.SDS	2	1	0,6667	0,5	0,4	2	1	0,6667	0,5	0,4
Liste 5:	LHG - Für die Stärkung des Hochschulsports	1	0,5	0,3333	0,25	0,2	1	0,5	0,3333	0,25	0,2
Liste 6:	Campus Alternative - Düsseldorf	1	0,5	0,3333	0,25	0,2	1	0,5	0,3333	0,25	0,2
Liste 7:	Regenbogenliste	1	0,5	0,3333	0,25	0,2	1	0,5	0,3333	0,25	0,2

- = Sitz erhalten
- = Losentscheid gewonnen, Sitz erhalten
- = Losentscheid verloren, keinen Sitz erhalten

## Anhang 2: Finanzkonzept



# STUDIERENDENPARLAMENT

## Wahlausschuss (WA)

c/o AStA der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf  
Gebäude 25.23.U1 – Universitätsstraße 1 – 40225 Düsseldorf  
Tel.: (0211) 81-13281 (Sekretariat) – Fax: (0211) 81-13290 – E-Mail: [wahlausschuss@hhu.de](mailto:wahlausschuss@hhu.de)

Düsseldorf, den 17. Oktober 2016

## Finanzkonzept SP-Wahl WiSe 2016/17

### Antragstext:

Das Studierendenparlament möge beschließen,

*folgendes Finanzkonzept zur ordnungsgemäßen Durchführung der diessemestrigen Wahl zum Studierendenparlament zu bestätigen und die entsprechenden Mittel (14.225 EUR) zur Verfügung zu stellen.*

### Konzept:

Laut Beschluss des SP muss der Wahlausschuss jedes Jahr vor der Wahl ein Finanzkonzept zur Genehmigung vorlegen:

Posten		Diff.	Ansatz
1. AE für WahlhelferInnen	990h à 6,50 €		6.435 €
2. AE für AuszählerInnen	22 x 20 €		440 €
3. AE Wahlausschuss	5 x 500 €	+ 875 €	2.500 €
4. Druck & Verteilung der Wahlinfo			850 €
5. Druck der Stimmzettel			300 €
6. Neuanschaffung Wahlmaterial (Urnen & Büromaterial)		+ 2.000 €	2.000 €
7. Wahlkampfkostenerstattung Listen			1.500 €
8. Verschiedenes		- 300 €	200 €
9. Mittel zur Steigerung der Wahlbeteiligung		- 800 €	0 €
Gesamt		+ 1.775 €	14.225 €

### Erläuterungen:

- **Ad 1:** Um sicher zu stellen, dass die Urnen nicht zu spät geöffnet oder zu früh geschlossen werden, werden je eine zusätzliche halbe Stunde für die erste und die letzte Schicht veranschlagt. (11 Urnen à 2 Helfer für je 9h an 5 Tagen = 990h)
- **Ad 2:** Die AuszählerInnen werden wie üblich pauschal mit 20 EUR entschädigt, um die wenig vorteilhafte Uhrzeit (Freitag Abend) sowie eventuelle Wiederholungszählungen auszugleichen.

- 
- **Ad 3:** Das vergangene Semester hat gezeigt, dass eine schlecht organisierte Wahl für die Studierendenschaft sowohl einen finanziellen Schaden als auch einen Ansehensverlust bedeutet. Die Erhöhung der AE auf 500 EUR soll dazu beitragen, dass die große Verantwortung und der enorme Arbeitsaufwand im WA etwas besser entschädigt werden, u.a. in der Hoffnung, dass dies auch für zukünftige Wahlen erfahrene WA-Mitglieder ermutigt, sich ein weiteres Mal zur Verfügung zu stellen.
  - **Ad 4:** Die Wahlnfo soll dieses Jahr wieder im A5-Format herausgegeben werden. Ebenso sollen dieses Jahr auch wieder Verteiler engagiert werden, um die Verbreitung der Wahlnfos zu erhöhen. [Aktuelles Angebot der Unidruckerei wird nachgereicht]
  - **Ad 5:** [Aktuelles Angebot der Unidruckerei wird nachgereicht]
  - **Ad 6:** Die aktuellen Urnen leiden an erheblicher Materialermüdung und sind zudem durch jahrelange Lagerung im 23.21er-Bereich stark PCB-belastet. Bereits 2013 wurde die Einplanung von Mitteln für eine Kompletterneuerung der Urnen und des anderen Wahlmaterials in absehbarer Zukunft empfohlen. [Genauere Aufstellung wird nachgereicht]
  - **Ad 7:** Das Konzept der Wahlkampfkostenerstattung wurde vom WA als äußerst sinnig angesehen und soll daher bei dieser Wahl erneut umgesetzt werden. Wie letztes Semester werden hierbei 150 EUR pro Liste für 10 Listen angesetzt. Sollten sich mehr als 10 Listen zur Wahl stellen, stehen jeder Liste (1.500 EUR / Anzahl der Listen) zur Verfügung.
  - **Ad 8:** Da die komplette Materialerneuerung einen eigenen Punkt hat, werden hier weniger bis gar keine Mittel benötigt. Als Sicherheitspolster für unvorhergesehene Ausgaben sind trotzdem 200 EUR angesetzt.
  - **Ad 9:** Dieser Punkt ist nur für den Kostenvergleich zum letztsemestrigen Finanzkonzept aufgeführt. Der aktuelle WA konzentriert sich auf die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl und plant keine besonderen Maßnahmen zur Steigerung der Wahlbeteiligung.

## ***Nachtrag: Angebote & Übersicht Neuanschaffung Material***

### **Uni-Druckerei**

- Wahlinfo
  - 24 Seiten, A5, Umschlag oranges Papier, S/W-Druck, 2000 Stück: 547,40 €
  - 28 Seiten, A5, Umschlag oranges Papier, S/W-Druck, 2000 Stück: 630,00 €
- Stimmzettel
  - A3, S/W-Druck, 4000 Stück: 225,60 €

### **Neuanschaffung Material**

	VKE Stück	Stückpreis	Preis gesamt
12 Wahlurnen			1.310,40 €
Siegelaufkleber	100	1	136,88 €
Sichtschutz (Umzugskartons)	10	2	29,29 €
SP-Stempel (selbstfärbend)		15	12,60 €
Ordner		30	1,09 €
Schnellhefter		30	1,29 €
Schere		15	0,79 €
Lineal (30 cm)		15	0,49 €
Stifte	100	1	17,99 €
Paketschnur		1	6,99 €
Druckverschlussbeutel	100	1	4,42 €
WA-Stempel (selbstfärbend)		1	24,20 €
Locher		2	5,79 €
Tacker		5	4,59 €
Kreppband		5	2,65 €
Umschläge C4	250	1	13,99 €
Umschläge B5	250	1	12,49 €
Umschläge C5	250	1	8,49 €
Permanentmarker	10	1	6,50 €
			1.928,31 €



## Anhang 3: WA-Sitzungsprotokolle